

# Oberfläche entscheidet über Sicherheit und Effizienz

Text: red/pd | Fotos: Wolf Fotografie

**Im März 2025 feierte das Forum Strasse seine 20. Ausgabe und zugleich Premiere unter der Leitung von Nicolas Bueche, der die Organisation vom Gründer Christian Angst übernommen hat. 300 Fachpersonen aus Verwaltung, Wirtschaft und Forschung kamen nach Olten, um sich über die Oberflächeneigenschaften von Strassenbelägen auszutauschen.**

Dr. Martin Dressler (IMP Bautest AG) eröffnete die Tagung mit einer Vorstellung der Wehner/Schulze-Methode, einer normierten Prüfmethode zur Bestimmung der Griffigkeit und Polierresistenz von Asphalt-, Beton- oder Gesteinsproben. Im Labor simuliert die Methode mit rotierenden Gummwalzen und Quarzmehlsuspension den realen Verkehrsabrieb (Polier-Einheit), um die Entwicklung der Griffigkeit über die Nutzungsdauer vorherzusagen. Die Methode erlaubt nicht nur die Analyse bestehender Beläge, sondern auch die gezielte Rezeptierung, etwa beim Einsatz von Recycling-Asphalt oder der Bewertung unterschiedlicher Kornfraktionen. Zahlreiche Praxisbeispiele unterstrichen das Potenzial für Planung, Qualitätssicherung und Nachhaltigkeit. Dresslers Fazit: «Wer früh weiss, wie sich ein Belag entwickeln wird, kann gezielter, nachhaltiger und sicherer bauen.»

Dr. Luc Goubert vom belgischen Zentrum für Strassenforschung (BRR) stellte den Zielkonflikt zwischen Griffigkeit und Rollwiderstand in den Mittelpunkt. Mikro-, Makro- und Megatextur wurden ebenso behandelt wie der Einfluss des Rollwiderstands auf den Kraftstoffverbrauch. Eine Reduktion des Rollwiderstands wirkt sich messbar auf den Energieverbrauch von Fahrzeugen aus. Dr. Fabio Brantschen (Armasuisse) präsentierte ein Pilotprojekt, bei dem Drohnen, Sensorik und KI zur Zustandserfassung eingesetzt werden. Das Ziel ist, Schäden frühzeitig zu erkennen, ihre Entwicklung zu verfolgen und Erhaltungsstrategien datenbasiert zu planen.



**Nicolas Bueche übernahm als neuer Organisator das Forum Strasse und führte durch die 20. Ausgabe der Fachtagung.**



**Martin Dressler stellte die Wehner/Schulze-Methode als praxisnahes Werkzeug zur Griffigkeitsprognose vor.**

Das vielfältige Potenzial von Georadar: Dr. Johannes Hugenschmidt (Experte für zerstörungsfreie Prüfung und Geophysik) zeigte die Anwendungsmöglichkeiten von Georadar bei der zerstörungsfreien Erfassung von Schichtenverbund, Tragfähigkeit und Feuchte. Das Verfahren wurde im Nachmittagsworkshop praxisnah demonstriert und erwies sich als nützlich für Routineeinsätze wie auch für Forschungszwecke.

Tim Alte-Teigeler (OAT green tech solutions GmbH) stellte unterschiedliche Texturvarianten für Betonfahrbahnen vor. Auftragende Verfahren verbessern etwa Griffigkeit oder Sichtbarkeit, während abtragende Verfahren wie Grinding und Grooving gezielt Ebenheit, Drainagewirkung und Geräusentwicklung optimieren. Grinding gilt bei lärmindernden Oberflächen als mindestens gleichwertig mit Waschbeton.

Die 20. Ausgabe des Forums Strasse bewies eindrucksvoll: Die Optimierung der Oberflächeneigenschaften ist ein multidisziplinäres Unterfangen mit hoher Relevanz für Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt. Der zunehmende Anspruch an Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit macht das Thema zur strategischen Schlüsselkompetenz im Strassenbau. ||

[impbautest.ch/](http://impbautest.ch/)

**Tagungsband bestellen:**  
[www.impbautest.ch/tagungsband](http://www.impbautest.ch/tagungsband)

Das nächste Forum Strasse findet am 17. März 2026 wiederum in Olten (SO) statt.